

Kapsel 78 N 12 [81]
X3011673

Als
Der Gelehrte

S G R R

Geath. Germañ Bolten,

Aus Glückstadt in Holstein nach rühmlichst vollbrachten

STUDIIS GYMNASTICIS

Das berühmte Hochfürstl. Merseburgische

GYMNASIUM

Mit

Der Welt gepriesenen

Benischen Academie

Anno M D CC XXXII,

verwechselte;

Gaben JHM durch einige wohlgemeinte Zeilen

Das Geleite

Innen genandte Treuergebene Freunde und Commilitones,

MERSEBURG, Gedruckt Johann Moritz Gottschick.



Kapsel 78 N 12 [81]

AK



Saurigkeit und innre Lust streiten bey mir um die Wette:
Wenn ich nicht so manche Spur Deiner Lieb' und Freundschaft hätte,
Ginge mir, vertrauter Bruder! ein so ungemeiner
Schmerz/

Den mir jetzt Dein Scheiden macht, so empfindlich nicht ans Herz.
Soltest Du doch bey uns noch eine gute Zeit verbleiben!
Aber nein! Dein Vorsatz bleibt; er ist nicht zu hintertreiben.
Doch soll ich die Freundschaft missen, die so treu und redlich war?
Die uns manche frohe Stunde in der Einsamkeit gebahr?
Freunde haben, ist ein Glück: aber ohne sie zu leben,
Geht uns trefflich bitter ein; Doch ich muß mich drein ergeben:
Müssen wir gleich von einander, wird der Geist doch nicht getrennt,
Da das Feuer reiner Liebe unauslöschlich bey uns brennt.

Halte Dich nicht länger auf, zieh' mit göttlichen Geleite,
Frage, wenn Du wiederkommst, viel Gelehrsamkeit zur Beute:
Geh und lebe mit Vergnügen, und erhalte vor den Fleiß,
Und vor angewandte Mühe, der Minerva Lorber-Reiß.
Glück und Wohlfahrt, Heil und Günst, ja des Allerhöchsten Segen,
Als woran uns alles liegt, führe Dich auf Deinen Wegen,
Daß Du Deinem Theuren Eltern, deren Wunsch Dein Leben ist,
Ein erwünschter Stab und Stecken dermahldest im Alter bist.
Werthgeschätzter Musen-Sohn! dencke manchmahl noch zu-
rück,
Schencke mir noch fernerhin Deiner Freundschaft holde Blicke:
O wie dringt mir das ans Herze, daß ich Dich entbehren muß;
Drum sind diß die letzten Worte: Freund, hier ist der Abschieds-Kuß.

Christoph Sigismund Pegold,
Beuna-Merseburg.

SOhin, Beehrter Freund, wohin?
Bleibt denn Dein vorgefaßter Sinn,
Und soll Dein Abschied nun geschehen?
Verläßt Du diesen Musen-Ort?
Und soll Dich Jena nun hinfort
Bey sich in seinen Mauern sehen?

Ja Jena nun beneid ich dich,
Nun klag ich und betrübe mich,
Daß Du mir meinen Freund entrißest,
Von dessen Treu ich allzu klar
Und deutlich überzeiget war:
Ach soll ich den nunmehr missen?

Jedoch zeuch hin und suche nur/
Wie Du bisher gethan, die Spur
Zu Wissenschaften zu gelangen.
Der Grund darzu ist schon bereit,
Nunmehr aber ist es Zeit,
Den Bau auch würcklich anzufangen.

Es leite Dich des Höchsten Hand,
Und lasse Dich Dein Vaterland
Dereinsten wieder froh erblicken
Und Deiner Eltern graues Haar
An Dir (mein Wünschen werde wahr)
Auch in den Alter noch erquickten.

Johann Gottfried Haymann,
Misa.

Kapsel 78 N 12 [81]
X30M 625

Als
Der Gelehrte

S L R R

Geath. Germañ

D

Aus Glückstadt in
STUDIIS
Das berühmte
G Y



st vollbrachten
ASTICIS
erseburgische
M

De
Benisch
Anno

ademie
CIL

Gaben 3 H
Innen genandte Tre

MEISEBUR

ante Zellen
Commilitones,

oris Gottschick.

Kapsel 78 N 12 [81]
AK